

ihre schrittweise, systematische Verwirklichung. Diese Hauptaufgabe entspricht zutiefst dem Sinn des Sozialismus, alles zu tun für das Wohl des Volkes.

## Neue schöpferische Initiative

Zwischen diesem Ziel und der Entwicklung der ideologischen Arbeit unserer Partei besteht eine enge dialektische Wechselwirkung. Auf der einen Seite löst alles, was zutiefst und in jeder Hinsicht den Interessen des Volkes entspricht, bei der Arbeiterklasse und allen anderen Werktätigen neue schöpferische Initiativen aus, verbessert die Stimmung. Es fördert ein gutes Klima in den Beziehungen zwischen den Menschen und damit auch günstigere Bedingungen für die weitere Entfaltung einer lebensnahen und immer wirksameren ideologischen Arbeit. Andererseits fördert die fundierte, lebensnahe und überzeugende Partei- und Massenarbeit die Bewußtseinsbildung der Werktätigen und entfaltet somit die Schöpferkraft des Volkes.

Lenin hatte bekanntlich bei der Analyse der Ursachen der Erfolge der Bolschewiki in den ersten Jahren der Sowjetmacht als eine Grundbedingung hervorgehoben, daß die werktätigen Massen die Möglichkeit haben, sich anhand ihrer eigenen Erfahrungen von der Richtigkeit der Strategie und Taktik der Partei zu überzeugen.

Es liegen mannigfache konkrete und prüfbare Erfahrungen vor, die anschaulich beweisen, daß der Weg des VIII. Parteitag zu guten Erfolgen führt. Zwei solche herausragende Erfahrungen leiten sich direkt aus dem Kampf um die Lösung der Hauptaufgabe des VIII. Parteitages — in ihrer Einheit von Ziel und Weg — ab:

Erstens ist das Jahr seit dem Parteitag dadurch gekennzeichnet, daß die ökonomischen Prozesse und der Verlauf der Planerfüllung kontinuierlicher und stabiler geworden sind; die überwiegende Zahl der Kombinate und Betriebe erfüllt die Pläne. Die Planerfüllung für die ersten fünf Monate des Jahres 1972 liegt bei rund 102 Prozent; der Planvorsprung ist auf 1,5 Milliarden Mark angewachsen.

Zweitens gibt es inzwischen unwiderlegbare Beweise für die praktische Wirksamkeit der Entscheidung des Parteitages, daß sich die Lebensbedingungen des Volkes im Gleichklang mit den ökonomischen Fortschritten verbessern sollen. Steigerung der Arbeitsproduktivität und Erhöhung des Lebensniveaus gehören untrennbar zusammen.

Diese beiden Grunderfahrungen, die sich gegenseitig bedingen, gehören zu den günstigen Voraussetzungen für die Bewältigung der Wegstrecke, die bei der Erfüllung der Beschlüsse des VIII. Parteitages noch vor uns liegt. Daß die Voraussetzungen günstig sind, wurde in der Reaktion Tausender Kollektive von Werktätigen sichtbar, die unmittelbar in den Tagen nach der 5. ZK-Tagung, also nach Bekanntwerden der Maßnahmen zur Verwirklichung des sozialpolitischen Programms des VIII. Parteitages, erfolgte. Sowohl das unmittelbare Reagieren als auch der Umfang und die Qualität dieser Initiativen beweisen, wie groß die Interessenübereinstimmung zwischen der Partei und den Werktätigen ist und wie beachtlich die Erfolge der ideologischen Arbeit unserer Parteiorganisationen sind. Denn vor dem Formulieren einer Verpflichtung oder eines Telegramms an die Parteiführung steht immer das Debattieren, der Meinungsstreit, das Nachdenken und das Knobeln.

Wir haben es demnach mit einer umfassenden und tiefgehenden Bewegung schöpferischen Denkens zu tun, und es ist wichtiger Auftrag aller Parteiorganisationen, diesen Strom schöpferischer Initiativen zu nutzen, um den Planvorsprung in diesem Jahr auszubauen und das Planjahr 1973 vorzubereiten.

## Schrittmaß des Fünfjahrplanes — hohes Wachstumstempo

Sosehr wir alle uns über gute Ergebnisse im ersten Jahr nach dem Parteitag freuen, so genau wissen wir auch, daß das 72er Tempo (auch unter Berücksichtigung der Übererfüllung) noch nicht genügt, um die Ziele des Fünfjahrplanes zu erreichen. Das Schrittmaß des Fünfjahrplanes erfordert eine Erhöhung des Wachstumstempos — vor allem der Arbeitsproduktivität — für das Jahr 1973. Darum geht es in erster Linie in der Plandiskussion und in der praktischen Vorbereitung auf das kommende Jahr.

Wir sagen Plandiskussion und meinen damit, daß hohe Zahlen, die lediglich auf Papier geschrieben wurden, noch nicht das erforderliche Tempo sichern. Wir brauchen einen Plan, der sich durch Realismus und hohes Tempo auszeichnet. Deshalb ist es ein Hauptanliegen der ideologisch-politischen Arbeit, täglich aufs neue zu erklären, was wir unter realistischer Wirtschaftsplanung verstehen. Einerseits haben wir die sehr wichtige Erfahrung, daß illusionäre Ziele Pessimismus verbreiten und die Initiative lähmen; andererseits bringen bequeme Pläne nicht das erforderliche Tempo.